

Eine unvergessliche Woche

Zorro x Robin

Von -VENTUS-

Ein Bad unter dem Nachthimmel

Als der Großmeister verschwunden war machte sich Robin auf den Weg zu dem Stein und begann zu lesen. Zorro ging ebenfalls zu dem Stein. „Und steht da etwas interessantes?“ fragte Zorro. Robin lächelte leicht und sagte: „Ja, aber es ist etwas anderes als ich erwartet habe“. „Was steht denn da nun?“ hackte Zorro nach. „Das behalte ich mal besser für mich“ sagte Robin und ging vom Stein weg. Zorro schaute ihr etwas komisch nach, aber beschloss das Thema ruhen zu lassen. Damit machten sich Zorro und Robin auf den Rückweg zur Pension.

Als die 2 wieder vor ihrer Pension standen begann schon langsam die Sonne unterzugehen. Zorro war ziemlich außer Atem. Den ganzen Tag laufen, der Kampf mit dem Affen, die wilden Tiere im Wald und das ganze in einem Kampfanzug von 70kg Gewicht. Robin sagte zu Zorro dass sie noch ein wenig spazieren gehen wollte. Daraufhin ging Robin in Richtung Strand und Zorro ging auf Zimmer. Als Zorro auf dem Zimmer war zog er sich als erstes seinen Anzug aus und legte ihn wieder in den Beutel. „Und hast du gewonnen?“ fragte Jubei, der wieder einmal auf dem Fensterbrett hockte. Zorro drehte sich zu ihm um und sagte: „Vielleicht weiß du es nicht, aber es gibt auch eine Tür“. Jubei grinste nur und sagte daraufhin: „Ja ja ich weiß! Also hast du gewonnen?“ Zorro antwortete: „Ja habe ich“. „Das ist toll, Herzlichen Glückwunsch. Ab Morgen kannst du dann mit uns trainieren“ sagte Jubei mit guter Laune. „Ja weiß ich“ sagte Zorro trocken. Jubei sagte daraufhin: „Sag mal, gehst du zum Fröhlich sein in den Keller?! Freu dich doch. Sag mal wo ist denn eigentlich deine Freundin?“ Jetzt hat es Jubei geschafft Zorro aus der Reserve zu locken. Zorro sprach nun wütend: „Sie ist nicht meine Freundin. Sie ist ein Crewmitglied, sonst nix.“ Jubei dachte sich seinen Teil und sagte daraufhin: „Ja na und? Sie ist hübsch, nett und intelligent. Noch dazu schläft ihr zwei im selben Bett!“ Zorro kochte langsam vor Wut und brüllte Jubei an: „Mach das du hier raus kommst!“ und warf seinen Beutel mit dem Kampfanzug nach Jubei. Jubei fing den Beutel und sprang aus dem Fenster. Zum Abschied rief er noch: „Ich finde ihr 2 passt gut zusammen! Du solltest sie auf das Fest einladen“. Mit diesen Worten war Jubei verschwunden. Zorro der immer noch vor Wut kochte wollte sich abkühlen und ging zur Abwechslung zur heißen Quelle, die hinter der Pension war. Zorro merkte als er in die heiße Quelle war wie gut das ihm tat. Seine Muskeln entspannten sich und er konnte sich endlich richtig ausruhen.

Robin ist in der Zwischenzeit am Strand entlang gegangen. Sie sah wie man Stände für

das Fest aufbaute und überall fröhlich bei der Sache war. Sie wünschte sich mit Zorro auf das Fest zu gehen. Während sie mit ihm auf dieser Insel ist, musste sie feststellen dass sie ihn immer mehr mochte. Zorro hat sie schon oft gerettet und immer wieder beschützt. Sie musste sich eingestehen dass Zorro für sie jetzt sehr wichtig war. Aber er wurde wohl nicht so über sie denken. Mit anderen ähnlichen Gedanken machte sich Robin auf den Weg zur Unterkunft. Als sie im Zimmer war und Zorro weder im Bett, noch im Bad oder im Aufenthaltsraum war dachte sich Robin er wäre auch noch mal spazieren gegangen. Robin dachte sich es wäre jetzt eine gute Gelegenheit die heißen Quellen zu nutzen. Mit diesen Gedanken zog sich Robin aus und machte sich mit einem Badetuch auf dem Weg.

Die Quelle war normal groß. In der Mitte war eine Art Insel, auf der warmer Sand und warme Steine waren. Die Insel war groß genug für 3 Personen und ziemlich hoch. Einfach da hochklettern war nicht.

Zorro war hinter der Insel gegangen, so dass ihn niemand vom Eingang sehen kann. Robin ging währenddessen in die Quelle und genoss das warme Wasser. Robin blieb währenddessen vorne beim Eingang und entspannte sich.

Nun waren Zorro und Robin gemeinsam in der heißen Quelle, ohne dass der Eine weiß dass der Andere auch drin ist. Nur die Insel trennten die Zwei voneinander.

Beide blieben noch eine Weile an der Stelle im Wasser und genossen die Stille.

Die Stille blieb aber nicht lange. In einem Busch am Rand hörten Zorro und Robin ein Rascheln. Als die Zwei in die Richtung schauten wo das Geräusch herkam wollten sie wissen was das ist. Also machten sich Zorro und Robin auf den Weg zum Gebüsch. Beide gingen nun an dem Stein entlang Richtung Busch. Während beide nur noch wenige Meter entfernt waren, bemerkten sie einander. Beide waren ziemlich überrascht den anderen zu sehen. Beiden wurde bewusst das sie nackt waren und tauchten sofort bis zum Kopf unter. Beide bekamen einen knallroten Kopf, woran das heiße Wasser aber nicht Schuld war. Als sich beide der Situation bewusst waren, fragte Zorro: „Was machst du denn hier?“ Robin antwortete nur: „Ich wollte mich entspannen!“ Zorro merkte jetzt wie blöd seine Frage war, er konnte sich die Antwort auch denken. Einige Zeit sprach keine ein Wort mehr. „Komm mal mit! Ich will dir was zeigen“ sagte Zorro auf einmal. Zorro ging nun zu der Stelle wo er vorhin alleine war. Robin folge ihm um zu erfahren was er ihr zeigen will. Als sie angekommen waren bat sich Robin ein wunderschöner Anblick. Sie sah einen wunderschönen Sternenhimmel und einen Halbmond, der strahlend leuchtete. Robin fand diesen Anblick wunderschön. Leider verdeckte der Dampf teilweise die Sicht, was Robin schade fand. Plötzlich hatte Robin eine Idee. Sie versuchte nun auf die Insel zu klettern, was ihr aber nicht gelang. Ihre Teufelskräfte hatten auch keinen Sinn, da sie bis zum Kopf im Wasser war. Mit etwas leiser Stimme fragte sie nun Zorro: „Ah Zorro! Könntest du bitte die Augen zu machen und mich auf die Insel hochheben?“ Zorro machte erst ein dummes Gesicht, sagte dann aber: „Ja na klar, aber warum?“ Robin sagte daraufhin nur: „Das wird eine Überraschung! Du darfst deine Augen aber erst wieder öffnen wenn ich es sage!“ Zorro nickte zustimmend und ging auf Robin zu. Als er ganz nah bei Robin war bereute Zorro seine Antwort. Ihm stieß langsam das Blut in den Kopf als er Robin an der Hüfte packte. Auch Robin wurde es langsam unangenehm. Sie und Zorro waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt, und sie waren nackt. Zorro schloss nun seine Augen und hob Robin auf die Insel. Als Robin auf der Insel war

sagte sie sofort: „Veinte Fleurs“. Sofort machte sich eine lange Kette aus Armen in Richtung Eingang auf. Dort griffen die Arme 2 Badetücher und zogen sich wieder zurück. Robin legte ein Tuch um ihren Körper und gab Zorro ein Signal die Augen wieder auf zu machen. Dieser bekam sofort das andere Badetuch in die Hand und bekam ein Handzeichen das er auch hier hoch kommen soll. Robin drehte sich um und Zorro sprang auf die Insel. Nachdem er sich sein Tuch umgebunden hatte fragte er: „So und was machen wir jetzt?“ Robin lächelte ihn nur an und sagte: „jetzt schauen wir uns den Nachthimmel an“. Mit diesen Worten legte sich Robin auf die Insel. Zorro legte sich nach kurzen überlegen neben sie hin. Als er in den Nachthimmel schaute verstand er was Robin meinte. Es war eine Sternklare Nacht und der Mond leuchtete besonders hell. In dieser Nacht sahen die 2 auch einige Sternschnuppen. Robin und Zorro genossen diese Nacht. Sie lagen nebeneinander und betrachteten gemeinsam den Nachthimmel.